



### Brackwede 1 gewinnt Spitzenspiel

Von Sergej Bykovskij

Am Sonntag den 17.01.2010 trafen sich die 2 letztjährigen NRW-Klasse-Teams Brackwede 1 und Gütersloh 1 in Gütersloh, um wahrscheinlich den Aufstieg auszuspielen.



Norbert Wolf

Da beide Mannschaften fast mit den ersten 8 aufliefen, versprach es mal wieder ein spannender und hochinteressanter Kampf zu werden.

Doch so kam es nicht wirklich. Nach etwa 2 Stunden war noch nicht viel los. Lediglich Martin Lehmann an Brett 8 und Werner Malcher an Brett 2 ließen schon eine Tendenz in die eine bzw. andere Richtung erahnen.

Werner erinnert sich an seine Jugendzeit während der Eröffnung, da anscheinend schon vor knapp 40 Jahren die Eröffnung so gespielt wurde. In diesem Fall hatte dafür sein Gegner gar keine Ahnung und Werner stand mit Schwarz ziemlich schnell auf Gewinn.

Martin hingegen übersah in der Eröffnung eine Kleinigkeit und hatte auf einmal 2 Bauern gegen eine Leichtfigur, somit ein harter Kampf von Anfang an.

Die ersten Ergebnisse kamen dann noch vor der Zeitkontrolle. Zunächst gewann Werner an Brett 2 seine Partie, nachdem er den Eröffnungsvorteil ganz sicher in einen klaren Sieg ummünzte. Direkt im Anschluss legte unser Spitzenbrett Vitali Braun nach. Auch er gewann ziemlich sicher seine Partie und somit 2:0. Hier noch die kleine Anmerkung, dass Vitali und Werner zurzeit immer noch 100% haben (beide 3 aus 3).

Dann verlor plötzlich Reinhard Baumhus an Brett 3 seine Partie da er über die Zeit ging. Bis dahin stand er sehr gut und überspielte seinen Gegner klar. Doch dann gab es den einen oder anderen Fingerfehler in der Zeitnot bis letztendlich die Klappe fiel, somit 2:1.



Reinhard Baumhus

Die nächsten Ergebnisse ließen dann erst einmal auf sich warten, da an den verbliebenen

5 Brettern 5 verschiedene Endspieltypen zu spielen waren.

Zunächst kam ein Remis von Norbert Wolf an Brett 7. Nachdem nach guter Partie das Endspiel leider mit ungleichfarbigen Läufern endete. Zeitgleich steuerte nach hartem Kampf Martin Lehmann noch ein Remis bei. Nach verkorkster Eröffnung kämpfte er sich Stück für Stück nach vorn und am Ende stand sein Bauer so kurz vor der Umwandlung, dass sein Gegner mit einem Mehrspringer ein Dauerschach geben musste, um schlimmeres zu verhindern. Somit also 3:2.

Kurz darauf legte Daniel Fox an Brett 4 einen ganzen Zähler oben drauf zum 4:2. Im Duell mit Ex-Brackweder Manuel

Ebert landete er in einem Damenendspiel, welches er am Ende sehr souverän gewann.

Nach etwa 5 Std. 45 min machten wir dann den Sieg durch ein Remis an Brett 5 perfekt. Dort hatte Daniel Johnen zwar 2 Mehrbauern, aber durch eine sehr komplizierte Stellung und bedingt durch die Zeit (etwa 1 Minute für den Rest der Partie), musste er letztendlich ins Remis einwilligen.

Den letzten halben Punkt steuerte ich dann an Brett 6 bei. Nachdem ich vor der 1. Zeitkontrolle schlechter stand und danach plötzlich klar auf Sieg, „verschenkte“ ich selbigen am Ende durch einen falschen Endspielplan und kurz bevor die 6 Stunden um waren, stand das Endergebnis von 5:3 fest. Somit sind wir weiterhin klarer Tabellenführer und der direkte Wiederaufstieg ist schon in Sichtweite. Härtester Verfolger ist nun BSK 2, die lediglich ein Mannschaftspunkt hinter uns sind, aber das deutlich schwerere Restprogramm haben.

Bei uns geht es am 28.2. in Möhnesee weiter und ich lade jetzt schon mal zum nächsten Heimspiel ein am 21.3.2010 gegen Heepen.

1. Braun	2339 2164	Hilverda	1:0
2. Malcher	2277 2125	Gazda	1:0
3. Baumhus	2250 2087	Scharnowski	0:1
4. Fox	2066 2096	Ebert	1:0
5. Johnen	2061 1971	Minosjan	0,5:0,5
6. Bykovskij	2040 2050	Kretschmann	0,5:0,5
7. Wolf	2006 2092	Hanhörster	0,5:0,5
8. Lehmann	1975 2007	Grochtmann	0,5:0,5



Martin Lehmann



Werner Malcher

## Schachtürkencup: Leider nur 2 Brackweder Teilnehmer

Von Stephan Peters

Auch in diesem Jahr fand wieder der Schachtürkencup in Heinz-Nixdorf-Forum in Paderborn statt.

Dirk Husemann gab wie in den letzten Jahren auch den Schiedsrichter.

Im B-Open spielte wieder Helmut Huber mit und erzielte 3,5 Punkte 50 %. Bei Helmut wechselten sich Sieg und Niederlage meistens ab. In der Auftaktrunde hatte er es gleich mit einem topgesetzten Spieler zu tun und verlor. Danach folgten wie beschrieben Niederlage und Sieg. Lediglich ein Remis gegen Adrian Jakubowski aus Rheda durchbrach diese Serie. Am Ende konnte sich Helmut über einen DWZ-Zuwachs von 11 Punkten freuen.

Zeitgleich fand als Rahmenprogramm noch ein Schnellschachturnier für Kinder und Jugendliche statt. Kurzent-schlossen erklärte sich Matthias Schmitt bereit mitzuspielen. Er trat in der U14/U16-Gruppe an und war aufgrund seiner Zahl an 8 gesetzt. Nach einem leichten Auftaktsieg musste Matthias gleich in Runde 2 eine Niederlage gegen

einen etwas stärkeren Spieler aus Bad Oeynhausen hinnehmen.

Hiervon erholte er sich jedoch gut und gewann die nächsten 4 Partien in Folge, darunter auch gegen den ursprünglich topgesetzten Spieler mit einer DWZ von fast 1700. Somit hatte Matthias mit 5/6 in der Schlussrunde ein „Endspiel“ gegen Thomas Haase aus Delbrück.

Dieser war mit Verspätung ins Turnier eingestiegen, da sein Gegner im Open nicht antrat und er nach kampflosen Verlust in der ersten Runde alle Partien gewinnen konnte. In dieser Partie konnte Thomas seinen DWZ-Vorteil von über 400 Punkten ausspielen und das Turnier somit verdient gewinnen. Matthias landete schließlich aufgrund der schlechteren Wertung auf dem 3. Platz und konnte somit einen der begehrten Pokal mit nach Hause nehmen.

Das Jugendopen wurde zügig und geordnet bei guten Spielbedingungen durchgezogen. Lediglich das Startgeld von 7,- Euro ist vielleicht etwas zu hoch.

## Verbandsklasse: Brackwede III im Mittelfeld

Von Stephan Peters

Beim Heimkampf gegen Eichholz-Remminhaus (ehemals Detmold) hatte unsere 3. Mannschaft leichtes Spiel. Gegen 7 Gegner stand es bereits nach einer Stunde 4:0. Mafü Stephan Peters gewann kampflos, während Richard Olyschläger (Brett 8) seine Partie am Damenflügel gewann. Lukas Klein (Brett 4) setzte sich durch einen Schlag im Zentrum durch, während Domini Spisla (Brett 7) durch gegnerische falsche Eröffnungsbehandlung Figur und Partie gewann. Dann folgten drei Remisen in Folge. Ralf-Günter Hoffmann (3), Raphael Grzonka (5) und Ronald Becker (6) stellten durch die Punkteteilungen den Sieg sicher. Als dann noch Andreas Lingelmann (2) seine fast verlorene Stellung noch zum Sieg drehen konnte, stand der 6,5:1,5 Erfolg fest.

Mit diesem Sieg im Rücken ging es zum Auswärtsspiel bei Zugzwang Minden. Trotz Schneegestöber machten sich die 8 Stammspieler auf den Weg, um gerade noch pünktlich im Gastgeberlokal

anzukommen. Es zeichnete sich ein spannender Kampf ab, zumal Ronald (6) trotz guter Stellung früh verlor. Sarah Niemeyer (8) erreichte eine Läuferendstellung die nicht zu gewinnen war und remiserte. Den Ausgleich besorgte Dominik (7), der seine Druckstellung sicher zum Sieg ausbauen konnte. Zu diesem Zeitpunkt war jedoch abzusehen, dass an den Spitzenbrettern nicht viel zu holen sein würde. Stephan (1) tauschte früh die Damen und stellte dann einen Bauern ein. Das reichte zur Niederlage. Doch Ralf-Günter (3) glückte wieder aus, in dem er seinen Gegner auf dem Damenflügel überspielte. Raphael (5) brachte uns erstmals in Führung, da sein Königsangriff durchschlug, während die Stellung von Andreas (3) nicht mehr zu halten war. Beim Stand von 3,5:3,5 mühte sich Lukas (4) sehr lange, sein Endspiel noch zu gewinnen. Aber seine Gegnerin entschlüpfte in ein Dauerschach und stellte den 4:4 Endstand sicher. Mit 5:5 Punkten steht die Dritte nun im Tabellenniemandsland.

## Verbandsklasse: Brackwede III im Mittelfeld

Von Stephan Peters

In den beiden letzten Runden der U 16 Verbandsklasse kam die 2. Mannschaft zu leichten Siegen.

Zunächst gewann man zu Hause gegen Halle mit 2,5:1,5.

Brett 1: Peter Meißner hatte in der Eröffnung einen völligen Blackout und ließ eine Figur stehen. Er riss sich jedoch zusammen und griff beherzt am Damenflügel gegen die lange Rochade an und konnte seinen Gegner mattsetzen.

Brett 2: Thimo Hoffmann spielte seine englische Lieblingseröffnung. Er konnte Linie und Diagonale gegen den König öffnen und ebenfalls mattsetzen.

Brett 3: Stefan Rennemann ließ sich eine Figur einklemmen. Diesen Vorteil baute der Gegner umsichtig zum Sieg aus.

Brett 4: Cedric Schardt spielte eine wechselvolle Partie, in der beide Gegner viele Fehler machten. Das Remis war hier das gerechte Ergebnis. Zum letzten Spiel ging es schließlich zu Tabellenletzen nach Soest. Hier gab es glattes und verdientes 4:0.

Brett 1: Peter gewann früh eine Figur und ließ nichts mehr anbrennen.

Brett 2: Matthias Kubacki gewann auf gleiche Weise.

Brett 3: Matthias Schmitt sammelte einen Bauern nach dem anderen ein. Als ein Freibauer zur Dame wurde, war der Sieg nur noch Formsache.

Brett 4: Thimo stellte alle Bauern auf die 3. Reihe und wartete auf die gegnerischen Fehler. Diese kamen auch prompt und der Sieg war unter Dach und Fach.

In der Abschlusstabelle belegte die Mannschaft nach zwei Auftaktniederlagen doch noch den 2. Platz, jedoch punktgleich mit Delbrück. Da man den direkten Vergleich 1,5:2,5 verloren hatte, kam Delbrück in die Aufstiegsrunde.

Bester Punktesammler war Matthias Schmitt mit 3,5/4.

Aber auch die 2/3 von Spitzenbrett Peter Meißner können sich sehen lassen.

### Impressum:

Herausgeber und Layout:  
Gerhard Hochmann

### Beiträge:

Jens Placke  
Dirk Husemann  
Stephan Peters  
Sergej Bykovskij

### Druck:

Helmut Quakernack

Auflage: 120 Stück



## Erfolgreiches Abschneiden bei den DVM

Von Tim Ehrlich

Nachdem unsere U20-Mannschaft sich in der letzten Saison mit einem halben Brettspunkt Vorsprung den dritten Platz in der Bundesliga West sicherte und sich somit für das wohl stärkste Jugendmannschaftsturnier, die Deutschen Meisterschaften, qualifizierte, konnten wir in den Nachweihnachtstagen nun mit den besten Vereinen Deutschlands unsere Kräfte messen. Wir, das waren Daniel und Jonas Fox, Bastian Rücker, Dominik Spisla, Richard Olyschläger und meine Wenigkeit als Spieler und Vitali Braun, der sich freundlicher Weise bereit erklärt hatte, uns zu betreuen.

Nach einer schnellen und angenehmen Fahrt in den Osten nach Chemnitz wartete dort zunächst eine freudige Überraschung auf uns. Die Unterkunft im Penta Hotel in Zweibettzimmern entpuppte sich als äußerst komfortabel (mit Widescreen-Fernseher inklusive Kamin-Kanal, der zur Entspannung gleich mal ausprobiert werden musste), nur das Essen verpasste dem einen leichten Dämpfer - am ersten Abend gab es Kartoffelbrei und Fischstäbchen und der Wackelpudding musste mit Gabeln gegessen werden.

Nach dem Essen wollten wir die für uns Spieler wahrscheinlich einzige Gelegenheit, etwas von Chemnitz zu sehen, nutzen und die Stadt erkunden, aber dies gestaltete sich als recht eintönig, denn anscheinend wird in Chemnitz auch der 2. Weihnachtsfeiertag im Familienkreis gefeiert. Der Rückweg wurde dafür umso spannender, als das Hotel schon fast in Sichtweite war und nur noch der zwar fast wasserlose aber dafür umso matschigere Schlossteich dazwischen lag. Denn weit und breit war keine Brücke zu sehen, so dass wir schließlich unter Aufopferung der Sauberkeit unserer Schuhe den Schlossteich überquerten. Aber wie einige herausgefunden haben, lässt sich chemnitzer Schlossteichmatsch hervorragend mit chemnitzer Penta-Hotelhandtüchern entfernen.

Am nächsten morgen ging es dann los, die erste Runde der Deutschen Vereinsmeisterschaften startete in den Tagungsräumen des Hotels. Nach der DWZ waren wir an 10 gesetzt, also in der zweiten Hälfte, und bekamen somit mit Bochum gleich einen starken Gegner zugelost, gegen den wir uns dennoch verhältnismäßig (Bochum besaß im Schnitt mindestens 200 DWZ-Punkte mehr) ganz gut behaupteten.

Aus den Eröffnungen ergaben sich an allen Brettern sehr interessante Stellungen und zunächst sah es auch gar nicht so schlecht aus, aber wie das oft so ist, kippte irgendwann der gesamte Kampf zu Bochums Gunsten. Ganz punktlos verloren wir aber nicht, Daniel hielt an Brett 1 gegen einen FM Remis und Tim und Bastian (Brett 3 und 4) kämpften lange Zeit sogar um den ganzen Punkt, mussten sich aber letzten Endes mit einem Remis zufriedengeben, so dass der Kampf letzten Endes 4,5-1,5 ausging.

Nach einem schnellen und schon besseren Mittagessen (für den Nachtisch hatten sich inzwischen Löffel gefunden) ging es auch gleich mit der ersten Nachmittagsrunde weiter. Für

diese wurden wir gegen die etwas schwächere Mannschaft aus Heilbronn gelost.

Richard (Brett 6) und Tim konnten schnell aus der Eröffnung heraus, bzw. im frühen Mittelspiel die 2-0 Führung erspielen. Bei nur 6 Brettern könnte man meinen, dass dies quasi schon den Mannschaftspunkt sichern würde, doch es wurde noch ziemlich spannend.

Daniel machte nach einiger Zeit noch einen weiteren halben Punkt klar, aber Jonas (Brett 2) musste sich geschlagen geben und bei einem Stand von 2,5-1,5 ging es an den letzten beiden Brettern nun um die Mannschaftspunkte. Doch Dominik konnte in leicht schlechterer Stellung Remis halten, wie auch Bastian, der seit der Eröffnung mit einer Qualität weniger spielen musste. Somit war dieser 3,5-2,5 Sieg eher etwas glücklich.

Nach einem geruhsamen Abend - zum Teil bestimmt wieder bei flackerndem Kamin - und einer angenehmen Nacht ging es am nächsten Tag mit frischen Kräften - das Frühstücksbuffet war reichhaltig und schmackhaft - gegen Grün-Weiß-Dresden, eine zahlenmäßig überlegene Mannschaft. Auch



hier konnte Richard schnell punkten, aber Tim sorgte für baldigen Ausgleich für Dresden. Bastian stellte mit einer sauberen Partie unsere Führung zwar zwischenzeitlich wieder her, aber Dresden erzielte bald darauf an Brett 1 erneut den Ausgleich. Bei einem Stand von 2-2 wurde es nun an den letzten beiden Brettern richtig spannend. Zunächst stand Jonas auf Gewinn, so dass Dominik zu Gunsten der Mannschaft Material zurückgab, um sich zu befreien und eine Remisstellung zu erreichen. Doch Jonas vergab seinen Vorteil

und landete in einem gerade mal unklaren Turmendspiel. Aber dafür überzog Dominiks Gegner das Turmendspiel, so dass dieser noch gewinnen konnte und wir mit Jonas' Remis letzten Endes einen 3,5-2,5 Sieg verbuchen konnten.

In der 4. Runde bekamen wir überraschend die schwächere Mannschaft von Aufbau-Elbe-Magdeburg. Doch gerade bei den Deutschen ist keine Mannschaft zu unterschätzen. Daniel brachte uns jedoch die schnelle Führung, welche Richard auf 2-0 ausbaute. Dieser Kampf lief wirklich am Schnürchen und schon bald erzielten Bastian und Dominik ebenfalls Punkte und damit den Mannschaftssieg. Schließlich konnte Tim sogar noch auf 5-1 erhöhen. Somit war die Stimmung auf Party-Level - bei 6-2 Mannschaftspunkten und dem vom Veranstalter in Aussicht gestellten Eislaufen als Abendprogramm kein Wunder. Nachdem wir die Eisbahn schließlich unter Jonas' Führung trotz einiger aufkommender Zweifel - wir befanden uns zwischenzeitlich mitten im dunkelsten chemnitzer Wald - gut gefunden hatten, wurde auch der Abend noch zu einem spaßigen Erfolg. Zunächst gab es einige beeindruckende Pirouetten des Deutschen Eiskunstlauf-Jugendmeisters zu bewundern, danach gewann zugegebenermaßen die Schadenfreude die Oberhand.

Fortsetzung Seite 4



---

## Erfolgreiches Abschneiden bei den DVM

---

Von Tim Ehrlich

Fortsetzung von Seite 3

Am nächsten Morgen ging es in der 5. Runde dann wieder gegen eine deutlich stärkere Mannschaft, das Team aus Großenseebach, deren höhere Spielstärke sich auch im Ergebnis niederschlug. Dennoch war der Mannschaftskampf mit einigen guten Stellungen und Möglichkeiten aus Brackweder Sicht alles andere als langweilig. Letzten Endes konnte aber nur Dominik gewinnen, Daniel und Tim erzielten jedoch noch halbe Punkte. 4-2 ist jedoch auch ein völlig akzeptables Ergebnis gegen solche Mannschaften. Für die letzte Nachmittagsrunde wurden wir gegen den SC Tamm gelost, eine zahlenmäßig leicht schlechtere Mannschaft, gegen die wir jedoch vom Ergebnis her klar gewannen. Hier konnte Dominik erneut einen ganzen Punkt einsammeln und war mit 4,5/6 unser Top-Scorer. Für einen weiteren Punkt (und damit mit 4/6 in der Gesamtwertung knapp dahinter) sorgte Tim und auch Jonas konnte endlich seinen Gegner bezwingen und einen ganzen Punkt nach Hause bringen. Daniel, Bastian und Richard remisierten. Durch diesen Sieg wurden wir für den letzten Tag noch einmal gegen eine der Top-Mannschaften gelost und durften in der 7. Runde an Tisch 1 gegen den aktuellen Deutschen Meister Hamburg spielen. Mit einem Sieg hätten wir uns

hier rein theoretisch sogar noch ganz nach vorne unter die Medaillenplätze katapultieren können.

Doch hier zeigte sich der Klassenunterschied sowohl im Verlauf als auch im Ergebnis.

Daniel spielte gegen einen IM und erhielt sogar eine ganz gute Stellung, doch sein Gegner erzwang auf taktischem Weg das Remis. Den einzigen weiteren halben Punkt erkämpfte sich Tim, der lange Zeit schlechter Stand, das Endspiel aber halten konnte. An den anderen Brettern mussten wir uns leider geschlagen geben.

Somit haben wir die Deutschen Meisterschaften mit 8-6 Punkten abgeschlossen und einen ordentlichen 7. Platz belegt, immerhin 3 Plätze über dem Setzlistenplatz. Oder noch positiver formuliert, wir haben nur gegen die Top 3 der Setzliste verloren. Sicherlich kam in dem einen oder anderen Kampf auch etwas Glück hinzu, aber um ein ordentliches Turnier zu spielen, braucht man auch davon ein wenig. Insgesamt lässt sich auf jeden Fall sagen, dass es ein paar schöne Tage mit vielen spannenden Partien und Mannschaftskämpfen war und einem für den Brackweder Schachklub sicherlich erfolgreichen Ergebnis.

---

## Verbandsliga: II. verliert beim Lokalrivalen Karpovs Enkel

---

Von Dirk Husemann

Am 4. Advent traten wir bei Karpovs Enkel zum letzten Mannschaftskampf des Jahres an. Unsere etatmäßigen Spieler an den Brettern 2 und 3 fehlten, so dass also fast alle 2 Bretter höher spielen mussten. Besonders ärgerlich wird unsere Niederlage dadurch, dass wir sogar in Überzahl antraten, da die Gegner Brett 1 nicht besetzen konnten.

1. Brett: **Max Willenberg** gewann kampflos.

2. Brett: **Bastian Rücker** spielte in der Eröffnung nicht konsequent genug und fand sich alsbald in verlorener Stellung wieder.

5. Brett: **Detlef Kirwald** hatte während der ganzen Partie mit einem schlechten Läufer zu kämpfen, am Ende fehlte ihm im Endspiel ein Tempo, so dass er verlor.

4. Brett: **Jens Placke** hatte im Mittelspiel die starken gegnerischen Drohungen zu bedienen. Er schaffte dies nicht so gut und musste schließlich aufgeben.

7. Brett: **Franz Kirwald** stand aus der Eröffnung heraus recht aktiv,

doch leider entwich ihm der Gegner. Als Franz einen Bauern weniger hatte und sein Gegner in Zeitnot remis bot, konnte Franz nicht ablehnen.

3. Brett: ich selbst fühlte mich im Mittelspiel eigentlich ganz wohl in meiner Stellung, doch ich verpasste den richtigen Plan und konnte nach 2 Fehlern dann aufgeben.

6. Brett: **Werner Brakemann** stand nach der Eröffnung sehr ordentlich, doch dann verflachte seine schöne Stellung zu einem ausgeglichenen Endspiel.

8. Brett: **Dominik Spisla** kam nicht so aktiv ins Spiel wie gewünscht, so dass er das Risiko unnötig hochschraubte. Im eigentlich schlechteren Endspiel hatte er Glück, als sein Gegner die falsche Figur anfasste, so dass sich Dominik durchsetzen konnte.

Nach der 2. Niederlage in Folge haben wir 5-5 Punkte. Wegen der Ausgeglichenheit der Liga sind die Abstiegsplätze aber nur 2 Punkte weg, wir sollten uns also nicht in falscher Sicherheit wägen.

---

## Einfacher Sieg in Heepen

---

Von Tim Ehrlich

Verbandsliga: Heepen II Brackwede II: 2,5 5,5

Nachdem wir gründlich frische Luft geschnappt hatten, alle wach waren und schließlich ins Spiellokal kamen, wurden zwei gleich arbeitslos, **Johannes Orth** und **ich** gewannen kampflos, womit wir von Anfang an 2-0 führten. Doch **Bastian Rücker** (Brett 4) übersah leider bereits in der Eröffnung etwas, das ihn gleich den ganzen Turm kostete. Zwar probierte er danach noch Kompensation zu finden, doch gab es nichts zu finden, 2-1. **Max Willenberg** spielte dafür an Brett 1 jedoch eine sehr saubere Partie, er konnte aus der Eröffnung heraus in eine Stellung mit Rochaden zu verschiedenen Flügeln und angenehm vielen Mehrtempi abwickeln, so dass sein Angriff bald den vollen Punkt brachte. Ebenso sauber gewann **Jens Placke** am 5. Brett. Er zerstörte zunächst die gegnerische Bauernstruktur, um dann zwei Bauern mitzunehmen, aktives Figurenspiel zu bekommen und dadurch



schließlich noch einen dritten Bauern und die Partie zu gewinnen.

Am 6. Brett stand **Detlef Kirwald** nie schlechter und konnte auch einen Bauern gewinnen, doch im ungleichfarbigen Läufer-Turmendspiel reichte dieser zum Gewinn nicht aus. In **Franz Kirwalds** Partie (Brett 7) ging es etwas auf und ab, zunächst konnte er einen Bauern gewinnen, dann eroberte sein Gegner diesen zurück. Daraufhin bekam Franz jedoch viel Initiative. Nach einem Fehler gab Franz jedoch auf.

Am letzten Brett kam **Andreas Lingelmann** gut aus der Eröffnung, gewann viel Raum am Damenflügel und zwei Bauern, einer davon ein gefährlicher Freibauer, der sich auch bald bezahlt machte und die Partie entschied.

Insgesamt also ein deutlicher Sieg und mit 7-5 Punkten sollte die zweite Mannschaft nicht mehr viel befürchten müssen und in den nächsten Matches entspannt aufschlagen können.

---

## Verbandsjugendeinzelmeisterschaften: Peter Meißner als 2. für NRW qualifiziert!

---

Von Dirk Husemann

Zum 2. Male fanden die Meisterschaften, die traditionell in der ersten Woche des neuen Jahres über die Bühne gehen, in der Jugendherberge in Porta statt. Glücklicherweise konnten die größten Pannen des Vorjahres (Essensausgabe im selben Raum und zur selben Zeit wie Partien noch liefen) ausgeräumt werden, dennoch ist der Turnierort meines Erachtens für eine solche Meisterschaft schlicht und ergreifend nicht geeignet. Direkt neben dem Turniersaal befindet sich die Küche, so dass nach dem Essen es einfach zu unruhig war. Auch die Vorbereitung des Essens war zu laut.

Ich hatte mich im letzten Jahr beschwert, doch leider bekommt man dann stets zu hören, dass doch alles ok gewesen wäre, da sich von den Teilnehmern keiner beschwert hätte. Es wird höchste Zeit, dass die Jugendlichen ihre Interessen selbst in die Hand nehmen und sich derartige Bedingungen nicht bieten lassen.

In diesem Jahr traten leider nur 3 Brackweder an, es hatten sich 2 weitere qualifiziert. Doch leider fehlten Lust oder Zeit. Schade, denn es sollte nicht als normal angesehen werden, sich zu einer solche Meisterschaft zu qualifizieren, dann wäre es auch eine gute Chance, unseren Verein zu vertreten.

Peter Meißner trat in der U14 an. Nach einem leichten Sieg in Runde 1 wartete in der 2. Runde gleich der Topgesetzte auf ihn, da kam leider eine Niederlage bei heraus. Am 2. Tag trumpfte Peter groß auf und gewann zweimal. Am 3. Tag ließ er einen weiteren Sieg folgen und fand sich urplötzlich auf Tabellenrang 2 wieder. In der nächsten Partie folgte ein Remis, am letzten Tag kam ein weiteres hinzu, welches aber genügte, den 2. Rang zu sichern. Peter qualifizierte sich damit für die NRW-Meisterschaften. Das ist ein großartiger Erfolg, denn Peter war 6. der Setzliste, doch die vor ihm plat-



Peter Meißner

zierten patzten und Peter spielte recht ordentlich. Natürlich wird Peter auch seine DWZ steigern.

Dominik Spisla und Raphael Grzonka spielten beide in der U18. In der 1. Runde ging das direkte Duell Remis aus. Dominik ließ in der 2. Runde ein weiteres Remis folgen. Raphael überzog seine Stellung und verlor. Raphael kam am 2. Tag zu einem Sieg und einer Niederlage. Dominik fand mit seinen beiden Siegen Anschluss an die Spitze. Am 3. Tag jedoch ging es gegen die beiden Führenden, dabei kam Dominik zu einem Remis, mehr nicht. Dadurch fiel er zurück. Raphael spielte am 3. Tag die erste Partie remis, danach folgte die m. E. interessanteste Partie der gesamten Meisterschaft: Raphael spielte voll auf Angriff und opferte Figur und Turm, dabei bekam er reichlich Angriff und konnte die Partie in großem Stil gewinnen. Am letzten Tag war Dominiks Akku leer, er verlor recht schnell. Mit 3,5 Punkten wurde er 5. Raphael legte einen weiteren Sieg nach und schob sich damit bei 4 Zählern noch auf Rang 4 vor. Beide

schlossen das Turnier im Rahmen der Erwartungen ab, beide werden ein kleines DWZ-Plus verzeichnen können, dennoch war bei beiden viel mehr drin schade, denn es waren für beide die letzten Jugendmeisterschaften.

Zur Siegerehrung zeigte die Turnierleitung dann nochmals, wie man es nicht machen sollte. Bei 66 Teilnehmern zog sich die Teilnehmerehrung (jeder wurde mit Applaus nach vorne gebeten) nahezu eine Stunde hin - völlig überflüssig.

Die Brackweder Leistungen können als absolut gut bezeichnet werden, Peter ist erst der dritte männliche Spieler unseres Vereins, der die Qualifikation für NRW schaffte.

---

## Jugendbundesliga: Niederlage gegen Bochum

---

Von Dirk Husemann

In der 5. Runde der Jugendbundesliga mussten wir gegen den aktuellen Deutschen Vizemeister aus Bochum antreten. Im Schnitt waren unsere Gegner pro Brett mit mehr als 100 DWZ besser. Dennoch ergab sich ein über weite Strecken offener Kampf, doch am Ende stand eine vom Ergebnis her klare 2,5-5,5 Niederlage.

**Brett 4: Richard Olyschläger** gewann kampfflos.

**Brett 8: Leon Meyer** geriet bereits in der Eröffnung auf Abwege und stand wenig überzeugend. Als der Gegner die Initiative ergriff, war es gleich um ihn geschehen.

**Brett 5: Raphael Grzonka** stand passiver. Der Gegner ließ einige Chancen ungenutzt und somit kam Raphael in leicht schlechterer Position zu einem Remis.

**Brett 7: Sarah Niemeyer** kam ausgeglichen aus der Eröffnung. Sie ließ eine Möglichkeit zu Gegenspiel ungenutzt, der Gegner ließ sich nicht zweimal bitten und konnte Vorteile bekommen, die ihm schließlich den Sieg brachten.

**Brett 1: Jonas Fox** stand recht passiv nach der Eröffnung. Davon konnte er sich nie so richtig erholen und verlor letzten Endes.

**Brett 2: Tim Ehrlich** konnte in ausgeglichener Stellung mit

einem Räumungsoffer die Initiative an sich reißen und bekam nach einem Opfer starken Angriff, die Partie führte er zu einem sehenswerten Ende.

**Brett 3: Bastian Rücker** gewann nach der Eröffnung nach einer gegnerischen Ungenauigkeit einen Bauern, doch leider spielte er danach nicht energisch genug weiter und übersah gleich einen weiteren Bauerngewinn. Nach und nach bekam sein Gegner Angriff und Bastian musste schließlich aufgeben.

**Brett 6: Dominik Spisla** hatte eine recht ordentliche Stellung auf dem Brett, er hatte ideen- und druckvoll gespielt. Doch plötzlich verlor er den Faden und fand sich im Endspiel in schwieriger Position wieder - nach einer Ungenauigkeit war es vorbei.

Insgesamt müssen wir zwar die Niederlage anerkennen, doch im Vergleich zu den meisten bisherigen Matches wurde hier deutlich besser gespielt, so dass wir trotz des Abrutschens auf den Abstiegsrang 7 in der Tabelle nicht den Kopf in den Sand stecken sollten. Allerdings muss in den beiden letzten Matches der Saison nun gepunktet werden.





# BRACKWEDER SCHACHKLUB VON 1924

www.brackwederschachklub.de

Jens Placke,  
Heinrichstraße 10  
33602 Bielefeld  
☎ 05 21/521 82 82  
✉: placke@gmx.de

Brackweder Schachklub von 1924 • Präsident Jens Placke • Heinrichstraße 10, 33602 Bielefeld

**Bielefeld-Brackwede, 07.02.2010**

An alle Schachfreunde

## Einladung zur „Brackweder Stadtmeisterschaft 2010“ um den Pokal der



Auch in diesem Jahr richten wir in unserem Verein das Turnier zur „Brackweder Stadtmeisterschaft“ aus. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

### Die Turnier-Daten im Überblick:

- Spielort:** Gemeinschaftshaus Kimbernstraße 13 in Brackwede
- Rundenbeginn:** 19:30 Uhr
- Modus:** 7 Runden CH-System, 2h/40 Züge, 30min für den Rest der Partie (Beendigung nach Schnellschachregeln)
- Termine:**
- |                 |                 |                 |
|-----------------|-----------------|-----------------|
| 1. Runde 04.03. | 4. Runde 25.03. | 7. Runde 29.04. |
| 2. Runde 11.03. | 5. Runde 15.04. |                 |
| 3. Runde 18.03. | 6. Runde 22.04. |                 |
- Vorholtermine: nach Absprache und mit Zustimmung des Turnierleiters können die **Runden 2-6** montags gespielt werden.
- Anmeldung:** Bis zum 04.03. um 19:15 Uhr beim Turnierleiter oder an obige Adresse (Bitte möglichst frühzeitig!)
- Anmeldegebühr:** 10 EUR, Vereinsmitglieder 5 EUR (5 EUR Ermäßigung für Jugendliche)  
Ein Reuegeld von 10 EUR wird erhoben, das bei ordentlicher Beendigung des Turniers wieder ausgezahlt wird.
- Turnierleiter:** Gunther Stephan, Tel. 05204 – 48 94, Email: huepper.steinhausen@gmx.de
- Preise:**
- |   |
|---|
| <b>1. Platz: Pokal, 100 EUR, Titel „Brackweder Stadtmeister 2010“</b> |
| 2. Platz: 75 EUR  |
| 3. Platz: 50 EUR  |
- Ratingpreis: 50 EUR für den besten Spieler der unteren Ranglistenhälfte.  
Sachpreise für alle Teilnehmer mit mehr als 3,5 Punkten
- Siegerehrung:** am Do., 06.05., 19:30 Uhr zusammen mit der Brackweder Blitzmeisterschaft

Mit freundlichen Grüßen

*Jens Placke*